

**Pressemitteilung**

***Post-COVID-Syndrom: Erfahrungen und Tipps aus der TCM-Praxis***

***Fallstudien, Symposiumsbericht, Ernährungsberatung***

**Berlin, 11.10.2021 – Wer 12 Wochen oder länger nach einer COVID-19-Erkrankung mit Symptomen wie Chronischer Müdigkeit (Fatigue), Atembeschwerden, Konzentrationsproblemen oder Depressionen zu kämpfen hat, leidet möglicherweise am sogenannten Post-COVID-Syndrom. In der Behandlung dieses vielfältigen Beschwerdebilds können TCM-Therapeut:innen mit ihrem ganzheitlichen Ansatz hilfreich sein. Auf der Website des Fachverbandes für Chinesische Medizin wurden jetzt im Themenspecial „Post-COVID“ verschiedene Informationen für Therapeut:innen und Patient:innen dazu veröffentlicht.**

Im Unterschied zur akuten COVID-19-Erkrankung dürfen zusätzlich zu den Ärzt:innen auch Heilpraktiker:innen in Deutschland die Langzeitfolgen dieser Krankheit behandeln. Solche Fälle sind in der TCM-Praxis noch relativ selten. Es ist aber damit zu rechnen, dass sie zukünftig häufiger an die Therapeut:innen herangetragen werden, denn 10 – 35 % der ehemals Infizierten entwickeln Schätzungen zufolge komplexe Folgeerkrankungen.

Die AGTCM hat darum Informationen zum Umgang mit dem Post-COVID-Syndrom in der TCM-Praxis zusammengetragen. Die Artikel richten sich mehrheitlich an TCM-Therapeutinnen und Therapeuten und sollen diesen Orientierung und Hilfestellung bieten.

**Für TCM-Therapeut:innen: Symposiumsbericht, Falldokumentation, Erfahrungsbericht und Qigong**

* [**Covid-19 und die Chinesische Medizin**](https://www.agtcm.de/fachverband/wissenschaft-forschung/covid-19-und-die-chinesische-medizin-wo-stehen-wir.htm) – Wo stehen wir? Zusammenfassung zum Internationalen Covid-19-Symposium (Ätiologie, Therapie-Strategien, Fallstudien)
* [**Post-Covid – Eine Falldokumentation aus der TCM-Praxis**:](https://www.agtcm.de/aus-weiterbildung/tcm-fachartikel/post-covid/post-covid-eine-falldokumentation-aus-der-tcm-praxis.htm) „Behandle, was Du siehst“ mit Informationen zu Behandlungsstrategie und Kräuterrezepturen
* [**Wenn der Wind des Wandels weht…**](https://www.agtcm.de/aus-weiterbildung/tcm-fachartikel/wenn-der-wind-des-wandels-weht.htmhttps:/www.agtcm.de/aus-weiterbildung/tcm-fachartikel/wenn-der-wind-des-wandels-weht.htm) TCM-Ernährungsberatung im Verlauf der Pandemie
* [**Qigong bei Erschöpfung**](https://www.agtcm.de/aus-weiterbildung/tcm-fachartikel/post-covid/qigong-bei-erschoepfung.htm) – Video zu Übungen, die bei Erschöpfungszuständen helfen, das Immunsystem zu aktivieren und zur Entspannung und Stärkung beitragen.

Für Patient:innen enthält das Themen-Special einen Artikel zum TCM-Konzept der Lebenspflege „Yang Sheng“, das Methoden zur inneren und äußeren Gesunderhaltung umfasst. Diese können in der Prävention, aber auch nach einer Erkrankung nützlich sein. Der Artikel „[**Corona und kein Ende**](https://www.agtcm.de/patienten/anwendungsgebiete/post-covid/corona-und-kein-ende.htm) – Was jede:r selbst tun kann und wie die Chinesische Medizin eine gesunde Lebensweise unterstützt“ enthält u. a. Tipps und Informationen zu Atmung, Ernährung, Schlaf sowie zu Taijiquan oder Qigong.

„Wir möchten mit diesem Informationsangebot verständliche Informationen für Therapeut:innen und Patient:innen zu Anwendungen und Möglichkeiten der TCM zur Verfügung zu stellen“, erklärt Dr. Martina Bögel-Witt, 1. Vorsitzende der AGTCM. „Das Special zu Post-COVID ist deshalb schon die dritte Artikelsammlung, die wir unseren Mitgliedern und den Leser:innen unserer Website anbieten können.“ Bisher wurden die Themen „Erkältung und Immunsystem“ sowie „Haut- und Darmerkrankungen“ aufbereitet, weitere Themenspecials werden folgen.

Die AGTCM ist ein berufsübergreifender Fachverband für Chinesische Medizin, der sich für höchste Qualität in Lehre und Anwendung der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) einsetzt und dabei auch modernere Aspekte der Chinesischen Medizin mit berücksichtigt. Sie wurde 1954 gegründet und zählt heute etwa 1.700 Mitglieder, von denen die meisten als Heilpraktiker oder als Ärzte TCM praktizieren. Außerdem gehören u. a. spezialisierte Physiotherapeuten, Hebammen und Sinologen dem Fachverband an. Die AGTCM gehört zu den wichtigsten Verbänden für Chinesische Medizin in Deutschland und sichert mit ihren fünf Kooperationsschulen einen der höchsten Ausbildungsstandards für Akupunktur, chinesische Arzneimitteltherapie, Tuina, Diätetik und Qigong in Deutschland. Patienten unterstützt die AGTCM unter anderem bei der Suche nach passenden TCM-Therapeuten in ihrer Nähe und gibt ihnen Kriterien für die Qualität von TCM-Behandlungen an die Hand. Die AGTCM veranstaltet in jedem Jahr den internationalen TCM Kongress Rothenburg (o.d.T.), der inzwischen als größter und renommiertester TCM-Kongress der westlichen Welt etabliert ist. Die AGTCM ist Gründungsmitglied der European TCM Association (ETCMA), in der Organisationen aus 31 europäischen Ländern zusammenarbeiten.

**Pressekontakt:**

AGTCM

Juliane Papendorf

Telefon: +49 (0)176 - 10 30 51 87

E-Mail: papendorf@agtcm.de

Internet: [www.agtcm.de](http://www.agtcm.de)